

# Tourenleiter–Bericht

## Weekend mit Air France in den Vogesen



Datum: 18.09.2015 – 21.09.2015  
Leiter: Thomas Schiess  
Wetter: Regen, bewölkt, Sonne  
TeilnehmerInnen: ACRF: Annemarie und Hans Bernhard, Ursula Helfer und Wilbert Meijer, Madeleine Huwiler, Vreni Kämpf, Hans Rothenbühler, Katrin Stadler und Roland Kriesi, Ursula Bryner und Thomas Schiess  
Air France: Claudine und Jean-Michel Cheminant, Elisabeth Gattin-Fraudet, Nicole Michel, Sylvie und Patrick La Grange, Françoise Sabatier

Am 18. September fuhren wir in drei Autos von Zürich los in die Vogesen. Ziel war Bourbach-le-Haut in der Nähe von Thann. Die Fahrt dauerte etwa drei Stunden. Unsere Unterkunft war auf einem Bauernhof ausserhalb des Dorfes. Dort warteten auch schon Sylvie, Patrick und Nicole auf uns. Nach der Begrüssung und dem Zimmerbezug war es auch schon Zeit für den Apéro und dann für das Nachtessen. Es galt auch, nach dem Nachtessen Neuigkeiten auszutauschen und das Programm für das Wochenende bekanntzugeben.

Am Samstagmorgen marschierten wir, gestärkt durch ein feines Frühstück, vom Hof los. Die Route führte uns auf den Rossberg hinauf. Zu Beginn waren wir froh um die Regenjacken. Nach etwa einer Stunde hörte der Regen auf, und es war nur noch bewölkt. Den Rossberg erreichten wir nach zwei Stunden. Dort machten wir neben den bekannten Charolaiskühen unser Picknick. Zurück ging es dann nach einem Kaffeehalt bei der Hütte eines lokalen Skiclubs am Fusse des Thanner Hubels entlang bis zum Hundsrückpass. Dieser war in früheren Jahren auch für Autorallies bekannt. Von dort war es dann nicht mehr weit bis zu unserem Logis. Nach der Dusche und etwas Erholung war es schon wieder Zeit für Apéro und anschliessendes Nachtessen.

Am Sonntag war das Wetter traumhaft. Die Sonne schien und es war warm. Mit den Autos ging es nach dem Morgenessen nach Burnhaupt. Dort stiegen wir in einen Nostalgiezug mit Dampflok ein und schon ging die Fahrt los. Bei Guewenheim stoppte der Zug und wir erfuhren in einer alten Zugsremise allerlei Interessantes über die Geschichte dieser Zugstrecke und den Verein, der die Bahn in Schuss hält. Weiter ging die Fahrt. Bis wir schliesslich in Sentheim ankamen. Dort war eine längere Pause vorgesehen vor der Rückfahrt. Für uns war dies die Gelegenheit das Picknick auszupacken und gemütlich zu Essen und den Leuten zuzuschauen, die eine Extrafahrt mit der Lok alleine machten. Von Sentheim ging es dann direkt nach Burnhaupt zurück mit der Nostalgiebahn. Von dort ging's per Auto nach Thann. In den lokalen Weinbergen reichte die Zeit noch für einen ausgiebigen Spaziergang. Vor dem üblichen Apéro und dem Nachtessen gab es bei unseren Freunden von Air France noch etwas zu trinken. Während des Abends wurden wir von einem Handorgeltrio musikalisch begleitet. So hatten wir einen stimmigen Abschlussabend.

Montagmorgen hiess es dann Abschiednehmen und die Heimreise oder Weiterreise anzutreten. Merci Sylvie und Patrick es war ein tolles Wochenende!

Thomas Schiess